



- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2008

- Marktwesen

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

BETRIEBSABRECHNUNG

MARKTWESEN

der

STADT BURGDORF

2008

Marktwesen – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Veranstaltung eines Wochenmarktes im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung als öffentliche Einrichtung

B. Kennzahlen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker <i>samstags</i>	146,8	164,0
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker <i>mittwochs</i>	104,0	131,5
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>samstags</i>	49,6	45,2
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>mittwochs</i>	52,9	50,9
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.: - nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€ 62,8	65,7
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€ 66,1	69,6

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€ 68,1	66,4
- davon Personalkosten	T€ 15,3	18,2
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€ 26,0	23,8
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€ 20,5	18,3
- davon Kapitalkosten	T€ 6,3	6,1
Gesamterlöse	T€ 64,6	64,6
Ergebnis	T€ -3,5	-1,8
Kostendeckungsgrad	% 94,91	97,35

D. Standgebühren:

		<u>2008</u>	<u>2007</u>
Dauermarktbeschicker	€/Ildm	2,97	2,75
Barzahler	€/Ildm	4,39	4,10

Inhalt

	<u>Seite</u>
Übersicht Marktwesen – Auf einen Blick	I
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	1
2.1 Zielsetzung	1
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterung</u>	3
3.1 <u>Kostenarten</u>	3
3.1.1 Personalkosten	3
3.1.2 Betriebskosten	3
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	4
3.2 <u>Erlösarten</u>	6
3.2.1 Entgelte	6
3.2.2 Benutzungsgebühren Marktbeschicker	6
3.2.3 Erstattungen	6
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	7
3.3.1 Haushaltsrechnung	7
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
3.4 Gebührenbedarfsrechnung	8
4. <u>Auswertung</u>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	11
4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.2 Erlösstruktur	14
4.1.3 Ergebnis	14
<u>Anhang</u>	
Anlagennachweis gem. § 39 Abs. 2 GemHVO	16
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	17
Gebührenkalkulation für 2010	19

-ERLÄUTERUNGSBERICHT-

1. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf gilt für das Berichtsjahr die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)“ vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 6. Änderungssatzung vom 11.10.2007.

Das Standgeld beträgt danach für jeden in Anspruch genommenen angefangenen Meter Frontlänge

4,39 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,97 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

Zum 01.01.2009 wurde die Marktgebührensatzung vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 11.12.2008 beschlossen. Danach gelten ab 01.01.2009 folgende Gebühren:

3,90 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,61 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der erweiterten Kameralistik. Gemäß diesem System wird vom Anordnungssoll der Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Ausgaben und Einnahmen als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Zuständig für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Fachbereiche und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 12 GemHVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2008 standen den Gesamtkosten des Marktes ‚Schützenplatz‘ (einschließlich der Nebenkostenstellen) von 68.063,23 € (2007 = 66.402,27 €) Gesamterlöse von 64.599,99 € (2007 = 64.639,79 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 3.463,24 € (2007 = -1.762,48 €) abschließt. Ohne die Nebenkostenstellen ergibt sich bei Gesamtkosten von 62.167,73 € (2007 = 60.026,96 €) und Gesamterlösen von 58.818,72 € (2007 = 59.120,11 €) ein Gesamtzuschussbedarf von 3.349,01 € (2007 = -906,85 €).

Es ergibt sich somit einschließlich Nebenkostenstellen ein Kostendeckungsgrad von 94,91 % (2007 = 97,35 %) und ohne Nebenkostenstellen ein Kostendeckungsgrad von 94,61 % (2007 = 98,49 %).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2008 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Marktwesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihrem Tätigwerden für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie u.a. Personal-, Finanz- und Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der Bodenfläche und den mit der Bodenfläche verbundenen Teilen wie Stromanschlüsse, Wege, Beleuchtungskörper.

Für den Wochenmarkt wird eine Fläche von etwa 17 % des Schützenplatzes in Anspruch genommen. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde im Anlagennachweis auch nur das anteilige Vermögen ausgewiesen. Die anteilige Nutzung der elektrischen Verteilerschränke (Verhältnis der Nutzungstage für Markt zu den Nutzungstagen für andere Veranstaltungen) wurde bei der Ermittlung der Kapitalkosten berücksichtigt. Aus diesen Faktoren ergibt sich der Abzug bei der Abschreibung und der Verzinsung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

Der Wiederbeschaffungszeitwert zum 31.12.2008 beträgt - wie dem Anlagennachweis zu entnehmen ist - 66.084,32 €. Für das Jahr 2008 betragen die Abschreibungen 3.669,63 €.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2008</u>	<u>Abschreibungen 2008 von Wieder- beschaffungszeitwerten</u>
	€	€
Summe n. Anlagen- nachweis	66.084,32	3.882,93
Abzug Elt-Verteilung im Verhältnis der Nutzung		<u>213,30</u>
Summe Abschreibungen für BAB		<u>3.669,63</u>

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 4,22 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2007	65.690,32 €
Restbuchwert 31.12.2008	62.778,32 €
Ø 2007/2008	64.234,32 €
x Zinssatz 4,22 % =	2.710,69 €
Abzug Elt-Verteilung im Verhältnis der Nutzung	<u>132,20 €</u>
	<u><u>2.578,49 €</u></u>

3.2 Erlösarten

Die Erlöse teilen sich wie folgt auf:

Entgelte für Stromanschlüsse	5.781,27 €
Standgebühren verschiedener Marktbeschicker	58.818,72 €
Erstattungen	<u>0,00 €</u>
	<u>64.599,99 €</u>

3.2.2 Entgelte

An Entgelten für Stromanschlüsse wurden 5.781,27 € vereinnahmt. Der Betrag ist um 261,59 € höher als 2007, da die Strompauschalen aufgrund der Unterdeckung in 2007 erhöht worden sind.

3.2.3 Benutzungsgebühren Marktbeschicker

Einnahmen von Standgebühren verschiedener Marktbeschicker waren im Jahr 2008 in Höhe von 58.818,72 € (gegenüber 59.120,11 € in 2007) zu verzeichnen. Somit ergibt sich eine Mindereinnahme in Höhe von 301,39 €. Bei den Barzahlern an Samstagen gab es einen Zuwachs von insgesamt 228 lfdm. vermietete Frontmeterlängen, Mittwochs erhöhten sich die vermieteten Frontmeterlängen um insgesamt 202 lfdm. Dagegen verringerten sich die vermieteten Frontmeterlängen bei den Dauermarktbeschickern Samstags um 69 lfdm. und Mittwochs um 110 lfdm. Die im Berichtsjahr durchgeführte Senkung der Benutzungsgebühren wirkte sich insgesamt negativ auf die Höhe der Einnahmen aus.

3.2.4 Erstattungen

Erstattungen wurden 2008 nicht mehr erzielt. Die bisher anteilig zu erstattenden Reinigungskosten für das Toilettengebäude aus dem Bereich Abwasserbereich werden jetzt durch die zuständige Fachabteilung direkt abgerechnet.

3.3 Abschlussergebnisse

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Ausgaben und Einnahmen 2008:

<u>Ausgaben</u>			<u>Einnahmen</u>		
<u>Hauptgruppe</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>Hauptgruppe</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Personalausgaben	14,2	20,0	Erlöse	<u>70,9</u>	<u>100,0</u>
Sächl. Verwahrungs- u. Betriebsaufwand	49,5	69,8			
Überdeckung	<u>7,2</u>	<u>10,2</u>			
	<u>70,9</u>	<u>100,0</u>		<u>70,9</u>	<u>100,0</u>

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2008 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtkosten	68.063,23 €
Gesamterlöse	<u>64.599,99 €</u>
Unterdeckung	3.463,24 €

3.4 Gebührenbedarfsrechnung

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.

Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung ist das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2008, die Daten der zuständigen Fachabteilungen sowie die kalkulierten voraussichtlichen Kosten 2010.

Die Kalkulation ergibt unter Berücksichtigung des ansatzfähigen Fehlbetrages von 155,00 € aus 2007 sowie 1.674,51 € aus 2008 eine kostendeckende Gebühr für Dauermarktbeshicker von 2,50 €/Ildm. und für Barzahler von 3,69 €/Ildm. Nach dem BFH-Urteil vom vom 24.01.08 (V R 12/05) sind Wochenmarktgebühren als einheitliche Vermietungsleistung umsatzsteuerfrei. Deshalb ergibt sich ein Rückgang der Gebührenhöhe. Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2010 wird im Anhang „Gebührenkalkulation“ vorgenommen.

- AUSWERTUNGSBERICHT -

4. Auswertung

4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenstruktur während der letzten fünf Jahre:

	<u>Kostenstruktur 2004- 2008</u>									
	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>IE</u>	<u>IE</u>	<u>IE</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Personalkosten	15,3	18,2	23,4	23,4	17,1	22,5	27,4	29,9	29,1	22,2
Betriebskosten u.a.	26,0	23,8	30,9	34,2	34,7	38,2	35,8	39,5	42,5	45,1
Verwaltungskosten	20,5	18,3	18,5	17,2	17,2	30,1	27,6	23,6	21,4	22,2
Kapitalkosten	<u>6,3</u>	<u>6,1</u>	<u>5,5</u>	<u>5,7</u>	<u>8,1</u>	<u>9,2</u>	<u>9,2</u>	<u>7,0</u>	<u>7,0</u>	<u>10,5</u>
	<u>68,1</u>	<u>66,4</u>	<u>78,3</u>	<u>80,5</u>	<u>77,1</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung
in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		2008 €	2007 €	+ / - €
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	1.138,33	585,57	+552,76 €
Tariflich Beschäftigte	2	14.196,07	17.607,82	-3.411,75 €
zusammen (1 + 2)	3	15.334,40	18.193,39	-2.858,99 €
Unterhaltung des Schützenplazes	4	875,38	0,00	+875,38 €
Bauhofkosten	5	15.228,53	13.518,59	+1.709,94 €
Toilettenreinigung	6	4.105,60	4.251,53	-145,93 €
Toilettennutzung	7	2.557,73	2.587,49	-29,76 €
Schutzkleidung für Marktaufseher	8	0,00	0,00	±0,00
Strom	9	2.570,30	3.070,05	-499,75 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	10	617,45	343,57	+273,88 €
Betriebskosten (4 - 10)	11	25.954,99	23.771,23	+2.183,76 €
Vorsteuer	12	0,00	0,00	±0,00
Umsatzsteuer-Zahllast	13	0,00	0,00	±0,00
Verwaltungskosten	14	20.525,72	18.359,18	+2.166,54 €
Abschreibungen	15	3.669,63	3.506,03	+163,60 €
Verzinsung des Anlagekapitals	16	2.578,49	2.572,44	+6,05 €
Kapitalkosten (15 + 16)	17	6.248,12	6.078,47	+169,65 €
Gesamtkosten (3+11+12+13+14+17)	18	68.063,23	66.402,27	+1.660,96 €

4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

<u>Zeile 3 - Personalkosten gesamt</u>	15.334,40 €
	<i>Vorjahr:</i> 18.193,39€

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 2.858,99 € gesunken, was bei den Tariflich Beschäftigten hauptsächlich mit dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin, die sich im Jahr 2007 zum Teil noch in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befand, zusammen hängt. Nach dem Ausscheiden im Vorjahr des bisherigen Amtsleiters wurden bei den Beamtenbezügen im Jahr 2008 anteilige Kosten der zuständigen Abteilungsleiterin erfasst.

<u>Zeile 4 - Unterhaltung des Schützenplatzes</u>	875,38
€	
	<i>Vorjahr:</i> 0,00€

Im Berichtsjahr wurden u.a. in Teilbereichen des Schützenplatzes Bordsteinsanierungen vorgenommen. Im Jahr 2007 sind für den Schützenplatz Unterhaltungskosten nur für die Verlegung des Wochenmarktes aufgrund des Supermarktbaus entstanden. Diese Kosten wurden allerdings nicht berücksichtigt, da sie den Marktbeschickern nicht auferlegt werden durften.

<u>Zeile 9 - Stromkosten</u>	2.570,30 €
	<i>Vorjahr:</i> 3.070,05€

Im Vergleich zum Jahr 2007 sind die Kosten um 499,75 € gesunken. Hier handelt es sich nur um die Stromkosten des Wochenmarktes, die durch die Marktbeschicker wieder erstattet werden (s. Zeile 19).

Zeile 15 - Verwaltungskosten 20.525,72 €
Vorjahr: 18.359,18 €

Die Verwaltungskosten sind um 2.166,54 € höher als 2007. Hier erfolgt jährlich eine Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der in verschiedenen Abteilungen der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für das Marktwesen tätig werden. Sachkosten dieser sowie der in Zeilen 1 und 2 aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Höhe von insgesamt 7.043,40 € angefallen. Die enthaltenen Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

10	Hauptabteilung	72,08 €
11	Personalabteilung	3.746,99 €
14	Rechnungsprüfungsamt	282,80 €
2 / 20	Finanzverwaltung	6.154,18 €
21	Stadtkasse	419,77 €
25	Gebäudewirtschaftsabteilung	<u>2.806,50 €</u>
	Gesamt:	<u>13.482,32 €</u>

Zeile 17 - Kapitalkosten gesamt (Zeile 15 + 16) 6.248,12 €
Vorjahr: 6.078,47 €

Die Kapitalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 169,65 € gestiegen, was vorwiegend mit der angepassten Zuordnung des Nutzungsverhältnisses von Markttagen und sonstigen Veranstaltungen im Jahr 2008 auf dem Schützenplatz zusammen hängt.

Das Toilettengebäude einschließlich der Behindertentoilette wird vollständig in den Abschreibungen im Unterabschnitt 70000 des Haushaltsplanes erfasst und für den Bereich Marktwesen zu 1/2 der Abschreibungen und Verzinsungen über die Abgrenzungsrechnung in Zeile 7 (Toilettennutzung) eingegrenzt.

4.1.2 Erlösstruktur

	<u>2008</u> T€	<u>2007</u> T€	<u>2006</u> T€	<u>2005</u> T€	<u>2004</u> T€	<u>2008</u> %	<u>2007</u> %	<u>2006</u> %	<u>2005</u> %	<u>2004</u> %
Standgebühren verschiedener Marktbeschi- cker	58,8	59,1	60,3	58,6	62,9	91,0	91,5	83,1	83,0	83,7
Entgelte für Stromanschlüs- se	5,8	5,5	5,0	4,7	5,1	9,0	8,5	6,9	6,7	6,7
Erstattungen	0,0	0,0	4,0	4,1	4,1	0,0	0,0	5,5	5,8	4,2
Umsatzsteuer	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>3,3</u>	<u>3,2</u>	<u>3,1</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>4,5</u>	<u>4,5</u>	<u>5,4</u>
	64,6	64,6	72,6	70,6	75,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.1.3 Ergebnis

in T€

	<u>2008</u>	<u>2007</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Erlöse	64,6	64,6	72,6	70,6	75,2
Kosten	<u>68,1</u>	<u>66,4</u>	<u>78,3</u>	<u>80,5</u>	<u>77,1</u>
Ergebnis	<u>- 3,5</u>	<u>- 1,8</u>	<u>- 5,8</u>	<u>- 9,9</u>	<u>- 1,9</u>
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgrad %	<u>94,9</u>	<u>97,4</u>	<u>92,6</u>	<u>87,8</u>	<u>97,5</u>

Burgdorf, im September 2009

gez. Baxmann

(Baxmann)

- Anhang -

ANLAGENNACHWEIS gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO

Stand: 31.12.2008

MARKTWESEN

STADT BURGDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾ Abgang ¹⁾ zu Anschaffungswerten		Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		€	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	35.345,65	801,77	3.060,68	33.086,74	23.357,65	1.923,11	2.401,02	22.879,74	10.207,00
0400 Betriebseinrichtung	22.620,27			22.620,27	5.030,27	1.131,00		6.161,27	16.459,00
S u m m e :	94.078,24	801,77	3.060,68	91.819,33	28.387,92	3.054,11	2.401,02	29.041,01	62.778,32

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾ Abgang ¹⁾ zu Anschaffungswerten		Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		€	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	36.112,32			36.112,32					36.112,32
0146 Außenanlagen	47.432,54	801,77	3.346,08	44.888,23	31.693,41	2.723,68	2.662,86	31.754,23	13.134,00
0400 Betriebseinrichtung	23.166,97			23.166,97	5.169,72	1.159,25		6.328,97	16.838,00
S u m m e :	106.711,83	801,77	3.346,08	104.167,52	36.863,13	3.882,93	2.662,86	38.083,20	66.084,32

¹⁾ einschl. Umbuchungen

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008 UA 73000 Marktwesen

Kostenarten	Zeile	Haushaltsrechnung	Abgrenzungsrechnung	Wirtschaftsrechnung	Hauptkostenstelle	Nebenkostenstelle	Gesamt
					Marktwesen	Strom Schützenplatz	
		€	€	€	€	€	
Kosten-/Erlösarten		€	€	€	€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	0,00	1.138,33	1.138,33	1.081,41	56,92	1.138,33
Tariflich Beschäftigte	2	14.176,55	19,52	14.196,07	13.486,27	709,80	14.196,07
zusammen (1 + 2)	3	14.176,55	1.157,85	15.334,40	14.567,68	766,72	15.334,40
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	2.272,28	-1.396,90	875,38	875,38	0,00	875,38
Bauhofkosten	5	15.699,57	-471,04	15.228,53	15.228,53	0,00	15.228,53
Toilettenreinigung	6	3.880,50	225,10	4.105,60	4.105,60	0,00	4.105,60
Toilettennutzung	7	2.197,40	360,33	2.557,73	2.557,73	0,00	2.557,73
Schutzkleidung für Marktaufseher	8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Strom	9	2.628,03	2.570,30	2.570,30	0,00	2.570,30	2.570,30
Sonstige Bewirtschaftungskosten	10	892,63	-275,18	617,45	617,45	0,00	617,45
Betriebskosten (4 bis 10)	11	27.570,41	1.012,61	25.954,99	23.384,69	2.570,30	25.954,99
Vorsteuer	12	806,94	-806,94	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzsteuer-Zahllast	13	3.060,65	-3.060,65	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungskosten	14	11.927,53	8.598,19	20.525,72	19.499,43	1.026,29	20.525,72
Abschreibungen	15	3.593,12	76,51	3.669,63	2.723,68	945,95	3.669,63
Verzinsung des Anlagekapitals	16	2.531,08	47,41	2.578,49	1.992,25	586,24	2.578,49
Kapitalkosten (15 + 16)	17	6.124,20	123,92	6.248,12	4.715,93	1.532,19	6.248,12
Gesamtkosten (3+11+12+13+14+17)	18	63.666,28	10.085,63	68.063,23	62.167,73	5.895,50	68.063,23
Entgelte für Stromanschluss Marktwesen	19	5.680,94	100,33	5.781,27	0,00	5.781,27	5.781,27
Entgelte für Stromanschluss Sonstige Veran.	20	1.017,20	-1.017,20	0,00	0,00	0,00	0,00
Benutzungsgebühren Marktwesen	21	58.894,31	-75,59	58.818,72	58.818,72	0,00	58.818,72
Benutzungsgebühren sonstige Veranstaltungen	22	1.425,00	-1.425,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pachten, Mieten	23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen	24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umsatzsteuer	25	3.867,59	-3.867,59	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamterlöse (19 bis 25)	26	70.885,04	-6.285,05	64.599,99	58.818,72	5.781,27	64.599,99
Ergebnis (Unter-/Überdeckung 26./18)	27	7.218,76	-16.370,68	-3.463,24	-3.349,01	-114,23	-3.463,24
Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	28	111,34		94,91	94,61	98,06	94,91

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation

für das Marktwesen
für das Jahr 2010

Stand September 2009

Gebührenkalkulation Marktweisen für 2010

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	lt. Wirtschaftsrechnung Hauptkostenstellen 2008 €	voraussichtliche Kosten 2010 €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	1.081,41 €	- €
	Tariflich Beschäftigte incl. Sozialvers.	2	13.486,27 €	10.450,00 €
	zusammen ¹⁾	4	14.567,68 €	10.450,00 €
	Unterhaltung des Schützenplatzes	5	875,38 €	300,00 €
	Bauhofkosten	6	15.228,53 €	16.000,00 €
	Toilettenreinigung ²⁾	7	4.105,60 €	- €
	Toilettennutzung ²⁾	8	2.557,73 €	- €
	Schutzkleidung für Marktaufseher	9	- €	100,00 €
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	11	617,45 €	1.100,00 €
	Betriebskosten	12	23.384,69 €	17.500,00 €
	Verwaltungskosten ¹⁾	15	19.499,43 €	21.000,00 €
	Abschreibungen	16	2.723,68 €	800,00 €
	Verzinsung des Anlagekapitals	17	1.992,25 €	500,00 €
	Kapitalkosten	18	4.715,93 €	1.300,00 €
	Gesamtkosten	19	62.167,73 €	50.250,00 €

voraussichtlich mit Gebühren zu deckende Kosten 2010 =	50.250,00 €
(Hauptkostenstelle Fehlbetrag 2007 = 906,85 €)	
Vortrag Fehlbetrag 2007 abzügl. Fehlbetrag wegen Abrundung der Gebühren ³⁾ =	155,00 €
zuzügl. 50 % Fehlbetrag aus 2008 =	1.674,51 €
Gesamt zu deckende Kosten 2009:	52.079,51 €

- ¹⁾ Abweichung wegen der neuen Mitarbeiterzuordnung zum "doppischen" Produkt 57302 Marktweisen
²⁾ Nach BFH Urteil vom 07.11.2007 (I R 52/06) stellt eine Toilettenanlage kein Betriebsvermögen des Marktweizens dar.
 Somit können weder Kapital- noch Betriebskosten in der Kalkulation angesetzt werden.
³⁾ siehe Vorlage 2007 0238 u. Beschluss des Rates vom 11.10.2007
 (kostendeckende Gebühr Dauermarktbeschricker = 2,79 €, Ratsbeschluss = 2,75 €, Barzahler kostendeckend = 4,13 €, Ratsbeschluss = 4,10 €, nicht anzurechnender Fehlbetrag daher 15.122 * 0,04 € + 4.899 * 0,03 € = 751,85 €)

Im Jahr 2008 wurden an Dauermarktbeschricker insgesamt 12.946 m und an Barzahler insgesamt 5.329 m Frontmeterlänge (= insgesamt 18.275 m) vermietet.

Gebührenberechnung nach aktueller Gebühr:

70,84 % der Gebühren wurden von Dauermarktbeschricker eingenommen (lt. Satzung = 2,97 €/m Frontlänge)
 29,16 % der Gebühren wurden von Barzahlern eingenommen (lt. Satzung = 4,39 €/m Frontlänge)

Aufteilung der Frontlängen

Dauermarktbeschricker	70,84%	12.946 m
Barzahler	29,16%	5.329 m
Gesamtfrentlänge	100,0%	18.275 m

vermietete Frontmeterlängen 2008:	aktuelle Gebühr 2008	Gebühreneinnahmen	%-Anteil an Gebührenein- nahmen
12.946	2,97 €	38.449,62 €	62,17
5.329	4,39 €	23.394,31 €	<u>37,83</u>
	Gesamt:	61.843,93 €	100,00

voraussichtlich zu deckende Kosten 2010:	52.079,51 €	
		entspricht je m Frontlänge
Kostendeckende Gebühr =	Dauermarktbeschricker	32.377,83 €
	Barzahler	19.701,68 €
		<u>52.079,51 €</u>
	12.946*2,50	32.365,00 €
	5.329*3,69	19.664,01 €
		<u>52.029,01 €</u> voraussichtlich zu erzielende Einnahmen

Nach BFH-Urteil vom 24.01.08 (V R 12/05) sind Wochenmarktgebühren als einheitliche Vermietungsleistung umsatzsteuerfrei.